

Jahresbericht 2009 aus der Schulkommission

Das Jahr 2009 war geprägt durch den Wechsel des Rektorats. So brauchten wir die vorgesehenen 10 Sitzungen mit zusätzlich einer Kurzsitzung zur Wahl eines neuen Rektors.

Grosse Erleichterung herrschte, als Ende Januar der ersehnte Rücktritt von Patrick Meier erfolgte. Nun galt es, wenn möglich aufs neue Schuljahr einen neuen Rektor anzustellen. Nach einem aufwändigen Auswahlverfahren wählte der Gemeinderat mit unserer Empfehlung Ende Juni Philipp Fuchs. Er begann seine Arbeit am 1. September. Ich bin überzeugt, dass mit der Wahl von Philipp Fuchs wieder etwas Ruhe in die Schulen Cham gebracht werden kann.

Ebenso gab es in der Leitung der Administration einen Wechsel. Neu ist diese Stelle durch Reto Britschgi besetzt. Auf Ende Dezember kündete auch die Rektoratsassistentin. Elvira Bürki übernahm diese Aufgabe.

Im Weiteren studierten wir den ausführlichen Analyse-Bericht über die Schulen Cham der PHZ Zürich, der anfangs Frühling in Auftrag gegeben wurde. Unserer Meinung nach fiel dieser äusserst dürftig aus, einerseits war er zu einem falschen Zeitpunkt angeordnet worden und andererseits kannte man die aufgezeigten Schwachpunkte bereits. Optimierungsbedarf besteht vor allem in der Administration und Kommunikation, die nun schrittweise angegangen wird.

Weitere Schwerpunkte im letzten Jahr waren die Kunst- und Sportschule in Cham, die aufs Schuljahr 2010 / 2011 nun eröffnet werden kann und die kantonale Tagung der Mitglieder der Schulkommissionen im November. An dieser langersehnten Tagung wurde erstmals kantonal informiert, wie die zukünftigen Aufgaben der Kommission nach dem „Rahmenkonzept Gute Schulen“ aussehen werden. Gleichzeitig war es ein bereichernder Austausch der einzelnen Schulkommissionsmitglieder im Kanton Zug. Gewünscht werden von unserer Kommission regelmässig solche kantonale Veranstaltungen.

Ebenso studierten wir das Human Resource Management - Konzept der Chamer Schulen, ein meiner Meinung nach hilfreiches Arbeitsinstrument für die Schulhausleitungen.

Im November wurde das Schulhaus Eichmatt eingeweiht, aus Sicht der Schulpolitik ein einzigartiges Projekt, architektonisch sehenswert umgesetzt, jedoch aus schulischer Sicht lässt es einige Fragen offen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei Sylvia Imfeld und der ganzen Partei, die mich tatkräftig unterstützen.

Andrea Häfliger Müller
Februar 2010